

Natural Boarding School

Herzlich willkommen an der Natural Boarding School, aber was ist das denn eigentlich für eine Schule?

In diesem Text werden wir so viele Fragen wie möglich zu dieser speziellen Schule in Amerika beantworten.

Beginnen wir gleich mit einem normalen Schultag an der NBS. Ich füge hier den Stunden Plan ein.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00	Wahlfach	Sport	Biologie	Mathematik	Wahlfach
09:00	Wahlfach	Sport	Biologie	Mathematik	Wahlfach
10:00	Ökologie	Wahlfach	Sport	Deutsch	Biologie
11:00	Ökologie	Wahlfach	Wahlfach	Englisch	Biologie
12-13:00	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13:15	Sport	stöbern in der Bibi	Wahlfach	Englisch	Sport
14:00	Müll im Meer	Müll im Meer	Müll im Meer	Müll im Meer	Müll im Meer
15:00	Müll im Meer	Müll im Meer	Müll im Meer	Französisch	Müll im Meer
16:00	stöbern in der Bibi	Ökologie	stöbern in der Bibi	Französisch	stöbern in der Bibi
17:30				Mathematik	
18:30				Deutsch	
19:00					

Dies ist der Stundenplan der 8-ten Klasse von der ich unten mehr berichten werde.

Die Kinder stehen um 05:30 Uhr auf, dann füttern sie ihre Tiere oder giessen ihre Pflanzen. Jeder/Jede ist dort Pate für ein Tier oder eine Pflanze aus dem 3-ten Stock. Der dritte Stock beherbergt einen tropischen Regenwald und eine Wüste in der die Tiere wieder aufgepäppelt werden oder für immer dortbleiben, wenn sie nicht mehr frei leben können. Nach dem Füttern und Giessen gehen die Kinder in die Mensa und essen dort gemeinsam das vegane Essen.

Danach können sie sich nochmals in die Schlafhütten begeben, spielen, lesen oder im Meer schwimmen gehen. Findet mal Müll so muss man ihn in den Mülleimer bringen. Dies ist eine der wenigen Regeln an der Schule, weiterer Regeln werden Sie im Verlaufe des Texts kennen lernen. Die Schule beginnt um 08:00 Uhr dann müssen alle in ihren Klassenräumen sein. Für verschiedene Fächer haben meist auch verschiedene Räume. Zum Mittagessen gehen die Kinder in die Mensa dort wird wie auch am Morgen vegan gegessen. Am Nachmittag haben sie bis um 17:30 Uhr Schule am Donnerstag bis um 19:00 Uhr. Ist die Schule vorbei dürfen die Kinder sich auf dem Areal frei bewegen. Sie dürfen fast alles machen was sie wollen. Sie dürfen keine Tiere oder Pflanzen quälen und nicht mehr als 15min. an ihr eigenes Tablet. Wo wir schon dabei sind erkläre ich noch schnell die weiteren Regeln. Diese lauten: man muss Tiere und Pflanzen respektieren so wie sie sind und man muss vegan sein. Diese Regeln gelten auch an den Wochenenden, wenn manche Kinder ihre Familien besuchen dürfen, sie können aber auch in der Schule bleiben. Plastik ist strengstens verboten ausser es ist notwendig zum Beispiel für Medikamente.

Versetzen wir uns mal in ein Kind das neu an dieser Schule ist. Wir heissen Lena und sind 13 Jahre alt. Wir haben unser Leben in der Schweiz aufgegeben und sind nach der 6-ten Klasse (da die Schule erst ab der 7-ten Klasse zugelassen ist) nach Amerika auf die Natural Boarding School gegangen. Heute ist unser erster Schultag. Wir bekommen noch keinen festen Stundenplan, sondern stehen mit allen anderen Neuankömmlingen am Strand. Die nette Schulleiterin übergibt uns unsere Schuluniformen und unseren recycelten Schulrucksack. Wir hören ihrer Ansprache zu und anschliessend gibt es ein kleines veganes Büffet. Wir lernen einige andere Schüler kennen und plaudern gerade, als die Schulleiterin

einige Vorträge ankündigt. Die Vorträge werden von Profis gehalten, sie sind über: Umweltverschmutzung, das Meer und warum diese Schule ausschliesslich vegan ist. Wir hören andächtig zu und klatschen. Später gehen wir in unsere Schlafhütten. Die Schulleiterin erklärt uns, dass die mit Lehmverkleideten Hütten aus mit aufbereitetem Müll gefüllten Petflaschen bestehen. Wir schauen uns die Hütten von innen an und stellen fest dass es Hochbetten gibt. Wir gehen weiter in das Schulhaus. Im ersten Stock ist der Aufenthaltsraum, die Küche und der Waschraum. Im zweiten Stock sind verschiedene Klassenräume und die Bibliothek. Da in der Schule kein Papier verwendet wird ist die Bibliothek mit fair hergestellten Tolinos ausgestattet. Wir gehen weiter in den 3-ten und letzten Stock. Als wir den Ersten, an die Treppe angrenzenden Raum betreten, schlägt uns schwüle Luft entgegen. Wir sehen uns um und staunen um uns herum erstreckt sich ein kleiner tropischer Regenwald. Als die Schulleiterin unsere erstaunten Gesichter sieht erklärt sie uns schmunzelnd: «Hier werden Tiere die aufgepäppelt oder gepflegt werden müssen aufgenommen. Oder Tiere die nicht mehr zurück in die Natur gelassen werden können finden hier auch noch ein neues zu Hause». Sie führt uns durch den Regenwald und wir kommen an eine grossen Glas Türe. Hinter der können wir eine gelbliche Landschaft erkennen. Als die grosse Tür geöffnet wird, wird uns auf einmal heiss und wir beginnen zu schwitzen. Hinter der Tür erstreckt sich eine heisse Wüste. Wir hören eine Klapperschlange rasseln und schauern. Die Schulleiterin führt uns auf eine Brücke. Wir verstehen nun warum wir auf einer Brücke sind. Da wir über der Wüste sind können uns die gefährlichen Tiere nichts mehr anhaben und wir stören die Tiere nicht. Der Brücke folgt wieder eine Glastür als wir durch diese treten, sehen wir keine neue Landschaft, sondern einen einfachen Raum. Im Raum stehen vier Mülleimer. Neugierig schauen wir uns um. Unsere Schulleiterin erklärt uns das dies der Recycling Raum ist. Hier lernen die Kinder wie man Müll fachgerecht entsorgt und wie man Sachen wiederverwendet. Sie lernen auch wie man sich selber Kleider aus biologisch abbaubaren Stoffen schneidert. Die Kinder, die hier arbeiten, schauen nur schnell hoch und vertiefen sich dann wieder in ihre Arbeit. Die Schulleiterin führt uns weiter auf die Dachterrasse. Dort schauen wir uns begeistert um. Auf der Dachterrasse steht ein grosser Pool der abgedeckt ist. Auf der Abdeckung ist eine kleine Grasfläche darauf steht ein Teleskop. Auch vorhanden ist eine Sternwarte. Wir gehen auf das Ende der Dachterrasse zu und scharren uns um die Schulleiterin und diese erklärt uns, dass sie nun gehen würde und wir in unsere Häuser gehen sollten. Wir laufen in unsere Hütten und schmeissen uns auf unser Bett. Am nächsten Morgen hören wir unseren Wecker. Er hat das Geräusch eines Vogels und nervt uns nach der 3-ten Wiederholung und wir stehen auf. In unseren Kleiderschrank befindet sich unsere neue Schuluniform. Kaum haben wir unser Haus verlassen treffen wir auf die anderen Neuankömmlinge. Zuerst geht es auf die Dachterrasse dort gibt es unser erstes veganes Frühstück hier an der Schule. Nach dem Essen geht es in den ersten Raum. Genau genommen in den Recycling Raum. Wir lernen in der ersten Schulwoche alles über Umwelt, veganes Essen und das Meer, den Regenwald und die wüste. In der nächsten Woche haben wir zum ersten Mal Schule nach dem Stundenplan. Wir haben als Wahlfach Kleidernähen gewählt.

Das war's es dann auch schon mit unserem ersten Tag an dieser Schule wir werden nun noch einen Tag am Meer und in der Freizeit eines älteren Schülers. Also los!

Heute müssen wir Müll am Strand sammeln. Wir gehen mit unserer «Müll-im-Meer-Klasse» an den Strand um Müll zu sammeln. Aus dem Müll den wir gefunden haben, werden wir neue Hütten bauen oder anderes machen. Wir laufen auf die Wellen zu, denn wir sollen in unseren Tauchanzügen Müll aus dem Meer fischen und an den Strand bringen. Das Meer ist angenehm warm und wir scheuen nicht hinein zu springen. Schon nach den ersten 3 Tauchzügen entdecken wir unter dem Schlamm auf dem Meeres Boden eine Petflasche schnell pflücken wir die Flasche aus dem Schlamm und stecken sie in einen Stoffsack, den wir extra in unserem Recycling Raum hergestellt haben. Noch lange sammeln wir im Meer herum bis die Lehrerin uns zurück holt. Den gefundenen Müll bringen wir in den Recycling Raum. Nach dem anstrengenden Schwimmen dürfen wir einfach noch ein bisschen in der Bibliothek stöbern. Wir sind sehr müde und gehen nach dem Stöbern in der Bibliothek in

unsere Hütte. An anderen Tagen wären wir wahrscheinlich auf dem grossen Gelände der NBS herumgewuselt, wir hätten Volleyball gespielt oder wären mit unserer Taucherausrüstung auf Tauchstation gegangen.

Die Schüler der NBS können sich auf dem riesigen Areal der NBS frei bewegen. Unser Text ist hier auch schon zu Ende. Wir hoffen, dass Sie nun wissen was die NBS ist und wir können sie vielleicht auch schon bald hier begrüßen.

Warum wird diese Schule wichtig in der Zukunft sein?

Die Umwelt wird immer und immer mehr verschmutzt. Und Schulen lösen diese Probleme nicht. Deshalb wird die NBS sehr wichtig sein die Schüler werden mit den Themen ausführlich beschäftigt und die Probleme und der Müll wird wahrscheinlich geringer sein.



das ist noch ein Bild des Gebäudes.



Das sind die Hütten von innen während dem Bau. Nach der Fertigstellung ist alles mit Lehm verkleidet.